

FREIZEITFÜHRER

Vor die Haustür, fertig – los!

BERGISCHES LAND MIT KINDERN

*400 spannende Ausflüge
und Aktivitäten rund ums Jahr*

VON INGRID RETTERATH



pmv

1. Auflage Frankfurt am Main 2006

PETER MEYER VERLAG



pmv PETER MEYER VERLAG

INHALT

	6	Vorwort
SOLINGEN	11	EIN SCHLOSS NAMENS BURG
	11	Tipps für Wasserratten
	11	Frei- und Hallenbäder
	12	Wassersport
	12	Raus in die Natur
	12	Radeln und Skaten
	14	Wandern und Spazieren
	16	Natur und Umwelt erforschen
	18	Tierparks und Gärten
	21	Spiel- und Erlebnisparks
	23	Wintersport und -spaß
	24	Handwerk und Geschichte
<i>Der Rittersturz in Burg</i>	24	Bahnen und Betriebe
	28	Burgen und Schlösser
	30	Museen und Stadtführungen
	32	Aktionen und Feste
<i>Festkalender</i>	32	Film und Theater
WUPPERTAL & REMSCHEID	37	WIE ZWEI SCHWESTERN
	37	Tipps für Wasserratten
	37	Frei- und Hallenbäder
<i>Wer geht schon gern über die Wupper?</i>	42	Raus in die Natur
	42	Skaten und Wandern
	44	Natur und Umwelt erforschen
	45	Tierparks und Gärten
	47	Handwerk und Geschichte
	47	Bahnen und Betriebe
	49	Museen und Stadtführungen
<i>Festkalender</i>	54	Feste und Märkte



HIER KAM DAS BERGISCHE LAND

ZU SEINEM NAMEN

Tipps für Wasserratten

Frei- und Hallenbäder

Badeseen & Wassersport

Raus in die Natur

Wandern und Spazieren

Natur und Umwelt erforschen

Tierparks und Märchenwelten

Handwerk und Geschichte

Betriebsbesichtigung

Museen und Stadtführungen

Aktionen und Feste

WUPPER & DHÜNN

Fährten lesen 69

Willkommen beim Kinder- und Jugendparlament 75

Festkalender 76

PFLANZEN STATT PANZER

Tipps für Wasserratten

Frei- und Hallenbäder

Raus in die Natur

Wandern und Spazieren

Natur und Umwelt erforschen

Tierparks und Gärten

Wintersport und -spaß

Handwerk und Geschichte

Bahnen und Betriebe

Museen und Stadtführungen

Aktionen und Feste

WAHNER HEIDE & AGGER

Die Wahner Heide 90

Von Enten und Eiern 94

Festkalender 106

WASSER UND WALD

Tipps für Wasserratten

Frei- und Hallenbäder

Badeseen & Wassersport

Raus in die Natur

Radeln & Skaten | Wandern & Spazieren

Tierparks und Gärten

Wintersport und -spaß

Handwerk und Geschichte

Museen und Stadtführungen

OBERBERGISCHE STAUSEEN

Die Wupper-Talsperre und ihre Vorsperren 115

Festkalender 122





GUMMERSBACH & UMGEBUNG	125	AUSFLUG ZUM CHRISTKIND
	125	Tipps für Wasserratten
	125	Frei- und Hallenbäder
	128	Badeseen & Wassersport
	129	Raus in die Natur
	129	Wandern und Spazieren
	135	Natur und Umwelt erforschen
	138	Reiten und Tierparks
	139	Erlebnisparks und Grillplätze
	141	Wintersport und -spaß
	141	Handwerk und Geschichte
	141	Bahnen und Betriebe
<i>Festkalender</i>	154	Kirchen und Museen
<i>Himmlische Post</i>	155	Aktionen und Feste
HOMBURGER LÄNDCHEN	159	ALLE WEGE FÜHREN NACH ROM
	159	Tipps für Wasserratten
	159	Frei- und Hallenbäder
	163	Raus in die Natur
	163	Wandern und Spazieren
	164	Natur und Umwelt erforschen
	168	Mit Planwagen und Postkutsche
	170	Tierparks und Spielplätze
	172	Wintersport und -spaß
	176	Handwerk und Geschichte
	176	Bahnen und Betriebe
<i>Die Hexenschwemme</i>	178	Burgen und Schlösser
	180	Museen und Stadtführungen
<i>Festkalender</i>	184	Feste und Märkte



BERG & TAL FÜR SPORTLER UND FORSCHER	187	NUTSCHIED	
Tipps für Wasserratten	188	& SIEGTAL	
Frei- und Hallenbäder	188		
Wassersport mit Boot und Kanu	192		
Raus in die Natur	193		
Radeln und Skaten	193		
Natur und Umwelt erforschen	196		
Planwagenfahrten	200		
Spiel- und Grillplätze	201		
Handwerk und Geschichte	202		
Bergwerke und Betriebe	202		
Burgen und Schlösser	204		
Museen und Stadtführungen	205		
Feste und Märkte	209	<i>Festkalender</i>	210
Wissen ist Macht ...	213	INFO- & FERIEEN-	
... und Connexions sind alles!	214	ADRESSEN	
Touristen-Information	213		
Unterwegs mit Bahn, Bus und Rad	222		
Ferien-Adressen	224		
Ferien auf dem Bauernhof	224		
Jugendherbergen	227		
Naturfreundehäuser	232		
Jugend- und Gruppenunterkünfte	235		
Jugendzeltplätze	237		
Naturnahe Campingplätze	238		
		KARTEN &	
Kartenschnitte	241 – 251	REGISTER	
Register	252		
Impressum	255		



VORWORT



Über die Autorin

Die versierte Ausflugsführer-Autorin Ingrid Retterath, von Haus aus Juristin und Rotkreuzlerin, bereist die Region seit ihrer Vorschulzeit. Basislager waren stets Naturfreundehäuser und Jugendherbergen. So hat sie Altbekanntes wieder aufgesucht, Neues aufgestöbert und alles zusammen präzise und aktuell recherchiert.

@ Mehr über die Autorin auf ihrer privaten Homepage www.retterath.net.

Das Bergische Land hat es in sich, sogar für meinen Computer war es nicht leicht. Immer wenn ich Bergisches Land schrieb, wollte er sich nützlich machen und schrieb »bergiges Land«. Ja, hat er denn nicht Recht? Zwischen Wuppertal, Siegburg und Reichshof ist es doch überall auch so bergig, dass man beim Wandern und Radeln schnell aus der Puste kommt! Der Name hat aber gar keinen geografischen Ursprung, sondern stammt aus der Ritterzeit, als östlich von Köln die Grafen von Berg ihre Schlösser, Burgen und Ländereien hatten. Das war dann zuerst nach dem damaligen Sprachgebrauch »Bergsch« und wurde später, weil es sich leichter aussprechen lässt, zu »Bergisch«.

Ein ganzes Jahr voller toller Ausflüge in dieser Landschaft mit vielen Wäldern, Flüssen und Seen liegt hinter mir. Begleitet haben mich Isabel, Lena, Falk, Mark, Kai, Mama, Dirk, Jörg, Dani, mein Hund Balou, das Pissnelken-Tour-Team und einmal sogar 96 Kinder unserer DRK-Stadtranderholung. Nicht alles, was wir besucht und ausprobiert haben, konnte in dieses Buch aufgenommen werden. Aber alles, was drin steht, kann ich auch empfehlen. Wie immer musste ich angesichts der Vielzahl kindgerechter Angebote eine Auswahl treffen und das Gebiet auch räumlich beschränken. Im Norden hört das Bergische Land auf vielen Karten und für viele Leute nicht schon in Wuppertal und Solingen auf.

Auch diesmal habe ich den ganz kurzen, leichten Wanderungen und Radtouren den Vorzug gegeben. Aber lasst es euch gesagt sein: Das Bergische Land ist ein Wanderparadies. Ihr werdet nicht genug davon bekommen. Und wenn nicht alle in eurer Familie gern laufen, verrate ich euch einen Trick: Geocaching! Das ist eine ganz moderne Art der Schatzsuche, bei der euch im Internet, z.B. unter www.geocaching.de verraten wird, wo jemand einen Schatz im Wald versteckt hat. Manchmal braucht ihr einfach nur zu der entsprechenden Koordinate zu laufen, manchmal



müssen unterwegs noch Aufgaben und Rätsel gelöst werden. Am Ende wartet dann eine kleine Schatzkiste, der Cache, auf euch. Besonders, wenn wir als Geocacher mit GPS-Empfänger, Karte und Kompass unterwegs waren, war schnell die Zeit vergessen und wir konnten am Ende der Tour über 10 km vom Schrittzähler ablesen.

Damit euch die Touren auch sonst nicht langweilig werden, führen sie zu Aussichtstürmen und Ausflugslokalen oder zu Waldbienenhotels und auf Spuren von Köhlern und Bergleuten. Erfrischung findet ihr an heißen Sommertagen an den vielen Stauseen. Im Winter geht es ins Spaßbad oder auf die Rodelpiste. Nicht nur bei schlechtem Wetter interessant sind die vielen Museen, von denen ich wiederum nur die für Kinder besonders spannenden vorstelle. Im bergigen Bergischen gibt es natürlich auch Höhlen, Bergwerke und Seilbahnen, die euch auf die Höhen zu Burgen und Schlössern bringen.

*Ich wünsche euch viele schöne Ausflüge
Eure Ingrid Retterath*

Zur Gliederung dieses Buches

► In diesem Buch wird das Bergische Land in acht Reisekapiteln und einem Servicekapitel vorgestellt. Die Griffmarken am Seitenrand sind von Norden nach Süden und von Westen nach Osten sortiert. Sie weisen euch den Weg zu den Regionen *Solingen, Wuppertal & Remscheid, Wupper & Dhünn, Wahner Heide & Agger, Oberbergische Stauseen, Gummersbach & Umgebung, Homburger Ländchen und Nutscheid & Siegtal*.

Innerhalb einer Region findet ihr immer zuerst **Tipps für Wasserratten** und **Aktionen an der frischen Luft**. Wer also schwimmen, paddeln, wandern, skaten oder radeln will, findet hier ebenso gute Adressen wie die Naturfreunde und Umweltforscher unter euch. Höhlen, Tierparks, Märchen- und Erlebnisparks locken ebenfalls ins Grüne. Zum Schluss der Frisch-



Gestatten?

Ich bin Sam, die Wasserratte. Meine Clique und ich begleiten euch mit noch ein paar Freunden auf euren Entdeckertouren durch dieses Buch und das Bergische Land. Darf ich vorstellen:

Karlinchen, unsere Frischluftfanaterkin,



Herr Mau, Experte für Handwerk und Geschichte,



und Mockes, der liebt Musik und Action.





In den Randspalten des Buches findet ihr Tipps zum Einkehren, Einkaufen oder Feiern sowie Hinweise auf weiterführende Literatur, Kartenempfehlungen, Spiel- und Wandertipps ..., ihr werdet ja sehen.

Hinweis in eigener Sache

Die Adressen, Preise und Informationen habe ich an vielen Tagen im ganzen Gebiet zusammengetragen und in ebenso vielen Nächten in den Computer eingegeben. Doch trotz aller Sorgfalt können sich Fehler einschleichen. Und es lässt sich auch nicht verhindern, dass sich Daten noch während des Niederschreibens oder nach dem Erscheinen des Buches ändern. Auf jeden Fall freuen wir – der Verlag und ich – uns, wenn ihr uns auf Fehler und Veränderungen aufmerksam macht. Auch Lob und zusätzliche Tipps sind jederzeit willkommen!

luftaktivitäten findet sich der Winterspaß mit Tipps zum Skifahren, Rodeln und Eislaufen.

Anschließend kommen interessante Ziele aus **Handwerk und Geschichte** wie Besucherbergwerke, Museumsbahnen, Fabrikbesichtigungen, Burgen und Museen, also eher Ziele, die man auch bei schlechtem Wetter ansteuern kann. Abgerundet wird jede Griffmarke mit einem **Festkalender** einschließlich Weihnachtsmärkten und Karnevalsveranstaltungen. Unter **Info- & Ferienadressen** nenne ich zunächst Informationsstellen und Anfahrtswege zu den Orten und gebe Infos zum umweltfreundlichen Reisen mit Bahn und Bus. Die **Ferien-Adressen** schließlich nennen kinderfreundlichen Unterkünfte, Bauern- und Reiterhöfe sowie Gruppenunterkünfte und Zeltplätze, damit ihr auch ein verlängertes Wochenende im Bergischen Land verbringen könnt. Und damit ihr euch zurecht findet, gibt es einen 10-seitigen **Kartenatlas**. Jetzt heißt es: Vor die Haustür, fertig – los!

Schreibt an:

Peter Meyer Verlag
– Bergisches Land –
Schopenhauerstraße 11
60316 Frankfurt a.M.
info@PeterMeyerVerlag.de
www.PeterMeyerVerlag.de

Danksagung

Mein Dank gilt all den hilfsbereiten Menschen, die mir meine Fragen beantworteten und mich mit Informationsmaterial versorgten. Bei den Wanderungen halfen mir meine Bookcrosser mit wertvollen Tipps, besonders linguistikris alias Kristina Henschke. Vielen Dank auch für die stete Unterstützung an Kurt Köhler, der mich in Bewegung hielt und an meine Mutter, die während der Recherche meinen Garten versorgte. Ganz lieben Dank an Dirk Winter für die gewohnt schönen Fotos.



SOLINGEN



SOLINGEN

WUPPERTAL & REMSCHEID

WUPPER & DHÜNN

WAHNER HEIDE & AGGER

OBERBERGISCHE STAUSEEN

GUMMERSBACH & UMGEBUNG

HOMBURGER LÄNDCHEN

NUTSCHEID & SIEGTAL

INFO- & FERIEADRESSEN



Ein rundherum schöner Tagesausflug bietet sich in **Schloss Burg an der Wupper an**. Wie wär's mit einer Wanderung, an deren Ende ihr mit einem Sesselfitz zu einem Schloss hoch oben über der Wupper fahren könnt? Nach der spannenden Schlossführung und bevor ihr den Rückweg antretet, stärkt ihr euch dann mit einer superleckeren Bergischen Kaffeetafel. Im gesamten Bergischen Land gibt es nirgendwo so viele und noch dazu sehr gute Cafés, die diesen üppigen Imbiss bestehend aus Waffeln, Kuchen, Brot und Wurstplatte anbieten, wie hier.

Auch der Rest **Solingens** hat viel zu bieten: Sportler haben die Wahl zwischen gleich zwei Eislaufmöglichkeiten in der Halle und an der frischen Luft, etlichen Schwimmbädern, weiteren schönen Wanderstrecken und einem Inliner-Paradies. Auch Naturfreunde kommen bei den Tierparks, Gärten, Waldlehrpfaden und Naturkundestationen nicht zu kurz. Sogar eine Sternwarte gibt es in Solingen.

Frei- und Hallenbäder

Freibad Schellbergtal

Schellberger Weg 121a, 42659 Solingen. © 0212/42504, Handy 0177/7943699. www.schellbergtal.de. service@freibad-schellbergtal.de. **Anfahrt:** Bus 681 Pfaffenberg, über den Schellberger Weg etwa 10 Min Fußweg. **Auto:** ↗ Solingen. **Zeiten:** Mo – Sa 10 – 19 Uhr, So und Ferien 9 – 19 Uhr. **Preise:** 3 €, 10er-Karte 26 €, Saisonkarte 40 €; Kinder bis 5 Jahre 0,50 €, bis 15 Jahre 1,50 €, 10er-Karte 13 €, Saisonkarte 20 €.

► Solarbeheiztes Freibad mitten im Wald. Das Hauptbecken ist 50 m lang, hinein kommt ihr über einen 5-m-Sprungturm, die 1- und 3-m-Bretter und auf der anderen Seite über die 67 m lange, offene Wasserrutsche. Auch in das Lehrschwimmbecken führt eine kleine Rutsche und selbst am Plantschbecken gibt es eine Minirutsche.

EIN SCHLOSS NAMENS BURG



Der Solinger

Familienstadtplan,

1. Aufl. 2004, ist kostenlos bei der Stadt Solingen, stadtinfo@solingen.de zu haben. Darin sind alle hier und im Serviceteil genannten Ziele eingezeichnet.

TIPPS FÜR WASSERRATTEN



Gleichberechtigung: Auf Schloss Burg dürfen auch Mädchen Ritter werden



Happy Birthday!

Geburtsstagskinder auf-
gepasst: An eurem Ge-
burtstag habt ihr freien
Eintritt.

Freibad Ittertal

Mittelitter 10, 42719 Solingen-Wald. © 0212/230390,
www.ittert.de, info@ittert.de. **Anfahrt:** Bus 690 Mit-
telitter. **Auto:** ↗ Solingen. **Zeiten:** Mai – Sep täglich
10 – 19 Uhr. **Preise:** 3,50 €, 10er-Karte 31,50 €; Kinder
3 – 5 Jahre 1 €, 6 – 16 Jahre 2,50 €, 10er-Karte
22,50 €. Familienkarte 3 Pers 7 €, 4 Pers 9 €.

► Unmittelbar an der Itter liegt ein Waldfreibad mit
Schwimmerbecken in Wettkampfgröße (50-m-Bahn),
Nichtschwimmer- und Plantschbecken. Ausruhen
könnt ihr auf der Liegewiese, am Grillplatz oder an
den Picknicktischen. Nebenan, wo im Winter die Eis-
bahn ist, könnt ihr im Sommer die Inliner oder den
Basketball auspacken. Im **Restaurant Quitte** im
Schwimmbad könnt ihr lecker nach türkischer Art es-
sen.

Wassersport

Startpunkte für Wupper-Kanuten

Auto: Zu den Wanderparkplätzen Wupperhof aus Solin-
gen-Mitte über L427/Odenthaler Weg Richtung Witzhel-
den. Zur Müngstener Brücke A46 Kreuz Sonnborn, L74
Richtung Solingen, am Ende der Straße rechts Richtung
Solingen und sofort links in das Sträßchen.

► Mit dem eigenen Boot können geübte Kanuten oh-
ne größere Probleme die Wupper befahren. Günstige
Einlassstellen sind die Wanderparkplätze Wupperhof
(L427/Odenthaler Weg) und Müngstener Brücke
(B229).



**RAUS IN
DIE NATUR**

Radeln und Skaten

Skaten in Solingen

► Ein spezieller Spiel- und Skaterpark liegt in Solin-
gen-Höhscheid in der Neuenkamper Straße gegen-
über der Straße namens *Bauermannskulle*. Wetterge-



schützt läuft es sich gut im Rollhaus. Außerdem könnt ihr im Freizeitzentrum Ittertal, im Jugendpark Oligs, neben dem Hallenbad Vogelsang und im Bärenloch eure Rollen heiß laufen lassen.

Rollhaus

Konrad-Adenauer-Straße 8 – 10, 42651 Solingen-Schlagbaum. ☎ 0212/2216149, www.rollhaus.de, info@rollhaus.de. Im alten Mühlenhof-Kino. **Anfahrt:** Bus 681, 683 Mühlenplatz. **Auto:** A46, Ausfahrt 30 Haan-Ost, Richtung Solingen-Zentrum, Wuppertaler Straße, links auf die Schlagbaumer Straße, die in die Konrad-Adenauer-Straße übergeht. **Zeiten:** Mi, Fr – So 13 – 21 Uhr. **Preise:** 3 €, 5er-Ticket 12 €, 10er-Ticket 23 €.

► Diese Skate-Halle ist ganzjährig ein Paradies für Kinder mit Skateboard, Inlinern, City-Rollern, BMX-Fahrrädern und Mountainbikes. Kein Herbstlaub oder Regen trübt den Fahrgegnuss auf Rampen, Rails und Halfpipes. Hier werden samstags speziell für 6 bis 10-Jährige Skateboard-Kurse angeboten, donnerstags 13 – 17.30 Uhr heißt es Skaten für Kinder im Alter 6 – 12 Jahre.



Der Solinger Korkenzieher

Länge: bis zu 12 km einfach. Durchgängig etwa 3 m breiter Weg mit Dämmen und Brücken, nur für Reifen, die Schotter vertragen. **Auto:** ► Solingen.

► Früher fuhren hier Züge, heute sind es Fahrräder und Kinderwagen. Viele fleißige Hände verwandeln die alte Trasse der **Korkenzieherbahn** in einen besonderen Fuß- und Radweg. Insgesamt 12 km lang soll er werden, die ersten 8 km zwischen Gleisdreieck und Carl-Ruß-Straße sind schon fertig und können für erholsame Wanderungen und Radtouren genutzt werden. Bald wird auch der letzte Bauabschnitt bis zur Stadtgrenze nach Wuppertal an der L357n folgen.



Die alte **Bahntrasse** zwischen dem Hauptbahnhof Solingen und Wuppertal-Vohwinkel windet sich fast spiralförmig durch die Solinger Stadtteile und wird deshalb von den Solingern Korkenzieher genannt.



Wandern und Spazieren

Wandern an der höchsten Eisenbahnbrücke Deutschlands

Müngstener Brückenweg 71, 42659 Solingen. www.muengstener-bruecke.de. **Länge:** 1,5 km pro Richtung, bis Burg je 3 km, leichte Streckenwanderung im Tal entlang der Wupper. **Anfahrt:** Bus 658 bis Alte Wendung oder RB 67 bis Solingen-Schaberg. **Auto:** A46, ab Kreuz Sonnborn L74 Richtung Solingen. Am Ende der Straße rechts Richtung Solingen und sofort links in das Sträßchen unter der Brücke.

► Die **Müngstener Brücke** liegt 107 m über der Wupper und ist deshalb die höchste Stahlgitterbrücke Deutschlands, sie ist 465 m lang. Das Mauerwerk wiegt 27.500 t, die Eisenkonstruktion nochmal 5000 t, das Eisen allein wiegt also so viel wie 1000 Elefanten! Die Baukosten betragen 2.646.368,25 Mark, das war im Jahr 1897 viel, viel Geld.

Der Wanderweg von der Müngstener Brücke zur Wupperbrücke und zur Waldschänke Wiesenkotten ist nur

Unter der Müngstener Brücke: Sie ist beeindruckend hoch, doch das Bad in der Wupper ist auch nicht zu verachten



anderthalb Kilometer lang, führt über gut zu laufende Wege und ist nicht zu verfehlen. Wer dort noch nicht sofort zurückgehen will, gelangt nach weiteren 1,5 km nach *Untenburg* zur Talstation der Seilbahn, die hinaufführt zum *Schloss Burg* an der Wupper. Nach der Besichtigung ist dann eine Bergische Kaffeetafel genau die richtige Grundlage, um gestärkt den Rückweg anzutreten. So macht ihr insgesamt einen herrlich gemischten Ausflug aus Natur, Technik, Kultur und Leckerei.



Minigolfplatz,
☎ 0212/46369,

mit Kiosk nicht weit vom Startpunkt, pro Runde 1,80 €, für Kinder 1,20 €.

Von Schloss Burg zum Diederichstempel

Solingen-Burg an der Wupper. **Länge:** 4,3 km anstrengende Wanderung bergauf und bergab. **Anfahrt:** Bus 266, 689 Schloss Burg. Den Rückweg kann man mit Bus 264, 689 Höhrath abkürzen. **Auto:** A1, Abfahrt 96 Schloss Burg/Wermelskirchen, Beschilderung folgen.

► Wer in **Burg** nach einer üppigen Bergischen Kaffeetafel dringend Bewegung braucht, kann sofort am Schlossparkplatz losgehen. Der Weg hinten links am Parkplatzende führt zunächst ins Tal, dann als A5 gekennzeichnet rechts zum **Diederichstempel**. Hier habt ihr – je nach Witterung – eine schöne Aussicht auf Schloss Burg und Untenburg oder Regenschutz. Am *Angenscheider Bach* entlang führt der Weg anschließend wieder steil bergauf. An der nächsten Gabelung geht ihr allerdings nicht links der Markierung A5 über den Bach hinterher, sondern geradeaus den Berg hinauf nach **Höhrath**. Oben angekommen lauft ihr links durch den Ort. Die Straße ist kaum befahren. Findet ihr die Mauer, auf die irgendein Spaßvogel echte Wanderschuhe gestellt und mit Blumen bepflanzt hat? Am Ortsende, kurz vor der Straßengabelung, führt der Weg wieder links ins Tal hinab. Ab hier an Weggabelungen immer den Wegweisern nach **Oberburg** folgen. Links könnt ihr zwischendurch noch einen kleinen Abstecher von 50 m zu einem Kriegerdenkmal machen. Ansonsten geht es einfach geradeaus wieder zurück nach **Burg**.

Hunger & Durst

Obwohl wir uns durch etliche Bergische Kaffeetafeln gefuttert haben (natürlich rein zu Recherchezwecken), ist es mir nicht gelungen, all die vielen Cafés in Burg für euch zu testen. Eine Übersicht findet ihr auf www.schlossburg.de/auf_schlossburg. Meinen Recherchehelfern und mir sind die Waffeln im **Kalkum**, ☎ 0212/44327, und im **Burghof**, ☎ 0212/41024, besonders lecker in Erinnerung.





Natur und Umwelt erforschen

Biologische Station Mittlere Wupper

Vogelsang 2, 42653 Solingen. © 0212/2542727, Fax 2542728. www.bsmw.de. info@bsmw.de. **Anfahrt:** Bus 682 Heresbachstraße, 683 Wasserturm. **Auto:** A46, Ausfahrt 30 Haan-Ost, B224 über Central bis zum ehemaligen Wasserturm, dort rechts in die Germanenstraße und wieder rechts in die Frankenstraße Richtung Botanischer Garten. **Preise:** Halbtagesexkursion 4 €; Kinder bis 12 Jahre kostenlos.

► Bei dieser Biostation erhaltet ihr alle Infos über Schutzgebiete im Bergischen Städtedreieck. Schon allein die Homepage umfasst viele Beschreibungen von heimischen Tieren und Pflanzen. Das kann aber natürlich eine naturkundliche Wanderung oder Exkursion nicht ersetzen. Dabei gehen Biologen und Ökologen mit euch los und zeigen Tiere und Pflanzen, an denen man sonst achtlos vorbeigehen würde. Gute Ohren braucht ihr bei der Vogelstimmenexkursion und eine Wanderung hat sogar die Delikatessen am Wegesrand zum Inhalt. Bei der bekommt ihr gezeigt, wie viele leckere Pflanzen im Wald und an den Feldern wachsen, die die meisten Leute einfach als Unkraut abtun.

Nach Voranmeldung führt die Biologische Station Gruppen, z.B. durch die Ohligser Heide, den Brückenspark Müngsten oder über den Wildbienenlehrpfad. Eine zweistündige Gruppenführung durch die Ohligser Heide oder den Brückenspark Müngsten kostet 75 €, eine einstündige Gruppenführung durch den Wildbienenlehrpfad 50 €.

Wandern auf dem Waldschadenslehrpfad

Solingen-Glüder. **Länge:** 3,5 km lange Rundwanderung über breite Waldwege, Kennzeichnung A1, mit robustem Kinderwagen machbar. **Anfahrt:** Bus 252 Glüder. **Auto:** Kreisstraße K4 (Balkhauser Weg) Solingen-Mitte – Leichlingen-Witzhelden.



► Startpunkt ist die Brücke zwischen den beiden Wanderparkplätzen in Glüder. Nach wenigen Schritten auf der Straße zum Tierheim führt der Weg von der Wupper weg und schräg nach rechts in den Wald hinauf. Die *Deutsche Waldjugend* hat von hier bis zur Waldschule auf der Strohner Höhe einen ganz besonderen Lehrpfad angelegt. Auf Infotafeln bekommt ihr nicht nur ganz allgemein die Gefahren des Waldsterbens erklärt. An einzelnen Bäumen werdet ihr ganz genau auf Schäden aufmerksam gemacht, die Laien wahrscheinlich gar nicht sehen. Schlimm, wie krank der Wald bei genauerem Hinsehen schon ist! Der Weg führt hinter der Waldschule weiter den Berg hinauf und an der Schutzhütte rechts zur Staumauer der Sengbachtalsperre. Die ist schon über Hundert Jahre alt, sie wurde 1903 eingeweiht. Geht über die Staumauer und gleich dahinter rechts auf einem asphaltierten Weg hinunter zum Hammerbachtal. Dort führt der Weg oberhalb der Kreisstraße bergab und über zwei Holzbrücken zurück nach Glüder.

Biologische Station

Waldschule Solingen, Strohner Höhe 1, 42659 Solingen-Strohn. ☎ 0212/295-1095, Fax 295-1096. **Anfahrt:** Bus 252 Glüder. **Auto:** Kreisstraße K4 (Balkhauser Weg) Solingen-Mitte – Leichlingen-Witzhelden. **Zeiten:** Büro Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr.

► Möchtet ihr mit eurer Schulklasse dem Wald lauschen, wie er in den Jahreszeiten klingt und dabei den Duft des Waldbodens einatmen? Oder möchtet ihr mit der Lupe Ausschau nach Krabbeltieren halten, dem geschäftigen Treiben der Bienen und Hummeln zuschauen oder mit Gummistiefeln durch die Wupper laufen und etwas über das geheimnisvolle Leben der Eintagsfliegen und Köcherfliegenlarven erfahren? Dann seid ihr in der Solinger Waldschule genau richtig. Hier können schon Kindergartenkinder weiches Moos und harte Baumrinde streicheln. Allen macht das Basteln mit Rinde, Ästen und anderen Materia-

Öko-Tipps für die (Rad-)Wanderung

- *»hinterlasse nichts, nicht einmal deine Spuren« – alte Indianerweisheit*
- *Pflanzen nicht abreißen oder ausbuddeln*
- *Pilze nicht zertrreten, Tiere brauchen sie als Nahrung*
- *gegen einen kleinen Handstrauß ist nichts einzuwenden, doch dürfen keine geschützten Arten darunter sein*
- *in Naturschutzgebieten dürfen keine Sträuße gepfückt werden*
- *keine Namen und Herzen in Bäume schnitzen; solche Botschaften interessieren keinen, Bäumen tun sie weh*
- *Tiere in Ruhe lassen*
- *nicht in Ameisenhaufen rumstochern: ihr zerstört sonst einen ganzen Staat*
- *Hunde müssen angeleint werden*
- *Staudämme nach dem Spielen wieder abbauen*





Auf dem Gelände der Waldschule findet ihr eine Kräuterspirale, einen Barfuß-Fühlpfad, Weidenzelte und eine gemütliche Sitzgruppe mit Grillmöglichkeit!

lien aus dem Wald Spaß. Wenn ihr wollt, geht ihr bei einer Walldrallye auf Schatzsuche oder streift als Waldwichtel oder Waldindianer umher.

Sternwarte Solingen

Walter-Horn-Gesellschaft, Sternstraße 5, 42719 Solingen-Wald. © 0212/232425, 2324266, Fax 2324260. www.sternwarte-solingen.de. info@sternwarte-solingen.de. **Anfahrt:** Bus 682 Röntgenstraße, dann 250 m Fußweg. **Auto:** ↗ Solingen. **Zeiten:** Fr, Sa 20 Uhr und nach Vereinbarung. **Preise:** 4 €; Kinder und Schüler bis 18 Jahre 2 €.

► In diesem wetterunabhängigen Sterntheater könnt ihr Sternführungen und Himmelsbeobachtungen machen. Wenn euch das Erwachsenenprogramm zu schwierig ist, meldet euch doch einfach für eines der vielen Kinderprogramme an. An ausgewählten Samstagen, die rechtzeitig auf der Terminseite im Internet bekannt gegeben werden, erfahrt ihr viel über Astronomie, also Sternkunde. Schon Vorschulkinder lernen bei der astronomischen Märchenstunde »Wie der große Bär an den Himmel kam« erstaunliche Geschichten aus der Welt der Sterne kennen. Kurz vor Weihnachten wollt ihr vielleicht mehr über den Stern von Bethlehem erfahren. Oder soll es lieber ein Flug mit dem Space Shuttle, eine Zeitreise zu Galileo Gallilei oder eine Antwort auf die Frage sein, warum Sterne vom Himmel fallen?



Tierparks und Gärten

Tierpark Fauna

Lützowstraße 347, 42627 Solingen. © 0212/591256, www.tierpark-fauna.de. info@tierpark-fauna.de. **Anfahrt:** Bus 695 Eugen Maurer Heim, dann 10 Min zu Fuß über die Melanchtonstraße stadtauswärts, geradeaus am Seniorenheim vorbei. **Auto:** ↗ Solingen. **Zeiten:** Mo – Fr 9 – 18 Uhr, Sa, So 9 – 19 Uhr, im Winter nur bis 17 Uhr.



Im Juni wird im Tierpark Fauna ein großes **Sommerfest** gefeiert.



Preise: 3,50 €; Kinder 4 – 14 Jahre 2 €; Ermäßigung für Gruppen auf Anfrage.

► Bei einem Rundgang in diesem Tierpark begegnet ihr vielen heimischen Tieren, aber auch echten Exoten. Damit fängt auch gleich euer Rundgang an: In den Papageienhäusern seht ihr Kakadus, Amazonen, Graupapageien, Aras und Sittiche. Einige der nächsten Vögel kennt ihr sicher aus dem Garten: Sperlinge, Stare, Amseln, Drosseln und Grünfinken sind nur einige davon. Danach bekommt ihr Nasenbären, Luchse und niedliche Erdmännchen zu sehen. Nun folgen Ibisse und andere Vögel, bevor ihr die Shetlandponys und den Hausesel trifft. Nicht weit davon entfernt besucht ihr die Java-Affen und die Weißbüscheläffchen. Hinter dem Affenhaus stehen Flamingos, gegenüber Stachelschweine. Im Teich tummeln sich Gänse, Schwäne, Enten und andere Schwimmvögel. Gleich nach einem weiteren Vogelhaus werdet ihr wohl auf dem Spielplatz eine Pause einlegen wollen, bevor ihr die Zwergziegen, Vierhornschafe und Mufflons besucht. Rechts seht ihr dann noch Uhus, Eulen, Käuze und Bussarde, bevor der Rundgang bei den Meerschweinchen und Kaninchen zu Ende ist.

Botanischer Garten

Stiftung Botanischer Garten Solingen e.V., Vorsitzende: Ingeborg Meuter-Reckermann, Vogelsang 2a, 42653 Solingen. © 0212/819793 (Anmeldung zu Führungen), www.botanischer-garten-solingen.de. botanischer-garten@solingen.de (Garten), I.Meuter-Reckermann@t-online.de (Führungen). **Anfahrt:** Bus 682 Heresbachstraße, Bus 690 Eigen, Bus 692, 693 Vogelsang oder Klinikum. **Auto:** ↗ Solingen. **Zeiten:** Freiland April – Sep 8 Uhr – Dämmerung (max. 20 Uhr), Okt – März 9 Uhr – Dämmerung (max. 18 Uhr), Schauhäuser Mo – Do 10 – 15.30 Uhr, So, Fei 10 – 13 Uhr. **Preise:** Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. **Infos:** Hunde haben in den Schauhäusern keinen Zutritt, im Freiland nur an der kurzen Leine.



Wisst ihr, was »Fauna« bedeutet und woher der Begriff stammt? Fauna ist der Fachbegriff für die Tierwelt und geht auf die gleichnamige griechische Waldgöttin zurück. Das Gegenstück dazu ist »Flora«, die römische Frühlingsgöttin, nach der wir die Pflanzenwelt bezeichnen.



► In diesem Botanischen Garten könnt ihr zu jeder Jahreszeit die schönsten Blumen ansehen. Im Frühjahr stehen der Primel- und der Irisgarten in voller Blüte, im Sommer ist es im Rosengarten und auf der Staudenterrasse am schönsten. Später im Jahr werden dann die Früchte im Obstgarten reif und die Heide blüht. Im Alpengarten blüht es vom Frühjahr bis zum Herbst. Wenn die Pflanzen draußen in der Winterruhe sind, ist ein Besuch im Tropenhaus und in den Gewächshäusern mit Orchideen, Kakteen, Bananen, Zimt und vielen anderen tropischen Pflanzen ein schöner Ersatz.

Aber nicht, dass ihr denkt, im Botanischen Garten könne man nur Blumen anschauen: Hier gibt es auch einen **Wildbienenlehrpfad** und einen Pfad, wo ihr mit geschlossenen Augen fühlen sollt, auf welchem Untergrund ihr geht. Und genau die Mitte des Geländes bildet ein Kinderspielplatz.

Solinger Vogelpark und Streichelzoo

Hermann-Löns-Weg 71, 42697 Solingen-Ohligs.

© 0212/75936, Fax 3834864. www.solinger-vogel-park.de.

info@solinger-vogelpark.de. **Anfahrt:** ► Solingen. **Zeiten:** Mo – Fr 9 – 18 Uhr, Sa, So, Fei 9 – 19 Uhr,

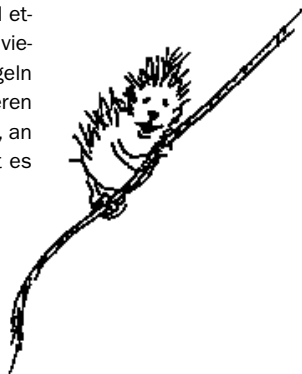
Ende Sep – Ende März nur bis 17 Uhr. **Preise:** 2,50 €; Kinder 2 – 13 Jahre 1,50 €; Familienjahreskarte 50 €, Ermäßigung ab 15 Pers. **Infos:** Hunde dürfen auch in den Park, aber nur an der Leine.

► Ursprünglich als reiner Vogelpark gegründet, macht das Federvieh in-

Reißen den Schnabel ganz schön weit auf: Farbenfrohe Papageien



zwischen nur noch zwei Drittel aller 450 Tiere aus, die ihr hier kennen lernen werdet. Vertreten sind etwa 120 Vogel- und 20 Säugetierarten. Besonders viele Kinder stehen immer bei den sprechenden Vögeln (Ara, Kakadu und Beo) und bei den exotischen Tieren wie Emus, Nasenbären und Kängurus. Zu Ostern, an den Adventssonntagen und an Weihnachten gibt es für kleine Besucher sogar eine Überraschung.



Spiel- und Erlebnisparks

Familienparadies Ittertal

Ittertaler Straße 50, 42627 Solingen. © 0212/3809691, Fax 3809694. www.itterpit.de. schmelterb@aol.com. **Anfahrt:** Bus 690 Oberitter. **Auto:** ↗ Solingen. **Zeiten:** April – Sep Di – So, Okt und März Sa, So 11 – 18 Uhr, in den Ferien täglich 11 – 19 Uhr.

► Indoor- und Outdoor-Spielpark mit Märchenexpress, Märchenwald, Streichelzoo, Karussells, Schaukeln, Trampolinen und Elefantenflug. Die Benutzung der Geräte ist im Eintrittspreis enthalten. Auch das Tretbootfahren auf dem Feensee, Kernstück des Parks mit Enten und Schwänen drauf und Karpfen drin. Der Märchenwald von 1920 steht unter Denkmalschutz und wurde jüngst renoviert. Restaurant, Biergarten und Picknickplätze vorhanden.

Happy Birthday!

Geburtstagskinder haben freien Eintritt!

Das Solinger Bärenloch

Solingen. Zugang über Cronenberger Straße, Bimericher Straße oder Untere Werner Straße. **Anfahrt:** Bus 684, 685 Stöckerberg, dann durch Schweizer Straße, dann links in Untere Wernerstraße und rechts namenloser Fußweg, 10 Min. **Auto:** ↗ Solingen.

► Jederzeit zugängliche Freizeitanlage mit riesigem Spielplatz, Naturbühne, Bolzplatz, Grillplatz (gratis), Friedenswäldchen, Skateranlage, Teich sowie Baseball-, Streetball- und Beachvolleyball-Plätze.



Natur erleben und spielen am Engelsberger Hof

Langhansstraße, 42627 Solingen-Ohligs. **Anfahrt:** Bus 691 St.-Lukas-Klinik. **Auto:** Die Langhansstraße ist von SG-Merscheid kommend die Verlängerung der L288n, von SG-Ohligs Bonner Straße Richtung A3 bzw. Leichlingen, am Ortsausgang rechts. **Zeiten:** frei zugänglich.

► Parkanlage mit großem Spielplatz (Dampflok, Klettergerüste, Street- und Volleyballplatz ...), Grillplatz (frei zugänglich) am Südrand des Naturschutzgebiets Ohligser Heide.

Tiki-Kinderland

Katternberger Straße 111, 42655 Solingen. © 0212/814060, Fax 499575. www.tiki-kinderland.de. info@tiki-kinderland.de. **Anfahrt:** Bus 696 Worringer Straße.

Auto: A46, Ausfahrt 30 Haan-Ost, B224 bis Kreuzung Werwolf, dann Beschilderung folgen. **Zeiten:** Mo – Fr 14 – 19 Uhr, Sa, So, Fei, Ferien 11 – 19 Uhr. **Preise:** 2,50 €; Kinder bis 2 Jahre 1,50 €, bis 12 Jahre 5,70 € (Sa, So 6,70 €).

► 3500 qm großer Indoor-Spielplatz für jedes Alter. Im Sommer steht auch ein Außenbereich zur Verfügung. Gemäß dem Slogan »Hier kann ich Kind sein« bietet das Spielparadies alle Attraktionen, die Kinderherzen begehren, vom Babybereich über Trampoline, Hüpfburgen, Bowling, Elektro-Karts bis hin zum Paddelbecken. Besonders beliebt sind die vom Tiki-Kinderland veranstalteten Piratennächte mit Übernachtungsparty. Bei einem Kindergeburtstag stärkt ihr euch nach dem Toben am gedeckten Tisch in den abenteuerlich gestalteten Geburtstagskojen. Die im Südsee-Stil dekorierte Gastronomie lädt bei familienfreundlichen Preisen zum Verweilen ein.



Grillplätze in Solingen

► Drei der Solinger Grillplätze sind frei zugänglich und kostenlos, d.h. wer zuerst kommt, hat den Platz. Erst für Gruppen ab 100 Personen braucht ihr eine

kostenpflichtige Genehmigung. Infos bei der Stadt Solingen, ☎ 0212/2904302.

Solingen-Mitte: Grünanlage Bärenloch.

Solingen-Oberburg: Sportplatz.

Solingen-Ohligs: Freibad/Eisbahn Ittertal, Kontakt ☎ 0212/230390. Grillhütte für etwa 20 Pers, auch im Winter nutzbar. Miete 29 € plus Eintritt.

Solingen-Ohligs: Grünanlage Engelsberger Hof.



Wintersport und -spaß

Eissporthalle Solingen

Bühler Straße 20, 42697 Solingen. ☎ 0212/5996700, Fax 5996702. www.eissporthalle-solingen.de. **Anfahrt:** Bus 681, 683, 684, 686, 697 Werwolf oder Lagerstraße. **Auto:** ↗ Solingen. **Zeiten:** Mo – Fr 8 – 10, 11 – 13 Uhr, Mo 17 – 19 Uhr, Di, Mi, Fr 14 – 16 Uhr, Do 17 – 21 Uhr Eisdisco, Sa 9.30 – 10.45 Schlägerlaufzeit, 11 – 13, 14 – 16 Uhr, 17 – 20 Uhr Familiendisko, So 9 – 12, 15 – 18 Uhr. **Preise:** 3,50 €, 10er-Karte 17,50 €, Schlägerlaufzeit 4 €; Kinder bis 13 Jahre 2 €, 10er-Karte 12,50 €, 14 – 17 Jahre 2,50 €, 10er-Karte 17,50 €. Schlägerlaufzeit und Disco für Kinder und Jugendliche 3 €; Schlittschuhverleih 3 €, Schleifen 5 €. **Infos:** Barrierefreie Eishalle und Toilettenanlagen.

► In dieser Eissporthalle könnt ihr das Schlittschuhlaufen lernen, Kunststücke üben oder einfach nur eure Runden drehen. Samstags während der Schlägerlaufzeit werden etliche Pucks gejagt. Und richtig heiß geht es auf dem Eis her, wenn donnerstags und samstags Disko angesagt ist. Anschließend könnt ihr euch im Bistro stärken.

Eislaufanlage Ittertal

Mittelitter 10, 42719 Solingen-Wald. ☎ 0212/230390, Fax 2303910. www.ittertal.de. info@ittertal.de.

Anfahrt: Bus 690 Mittelitter. **Auto:** ↗ Solingen. **Zeiten:** Ende Nov – Mitte März (je nach Witterung) Mo, Do 11 –



Im Sommer, wenn das Freibad geöffnet ist, wird die Eislaufanlage zum Tummelplatz für Inline-Fahrer und Basketballer.





An den Ohren fest zugegriffen und schon geht's ab: Eiswichtellaufen auf dem Eisplatz Itterfeld

14 Uhr, Di, Mi, Fr, Sa, So 11 – 19.30, Do 16.30 – 21.30 Uhr. **Preise:** 3,50 €, 10er-Karte 31,50 €; Kinder 3 – 5 Jahre 1 €, 6 – 16 Jahre 2,50 €, 10er-Karte 22,50 €. Familienkarte 3 Pers 7 €, 4 Pers 9 €; die letzte Stunde vor Schluss ist für Kinder bis 5 Jahre frei und kostet für jeden ab 6 Jahre 1,50 €. **Infos:** Im Verleih sind Schlittschuhe der Größen 23 – 49. Verleih 3 €, Schleifen 3,50 €.

► Bei Minustemperaturen braucht ihr in keine Eishalle zu gehen. Viel schöner ist das Fahren unter freiem Himmel auf der einzigen Freilufteisbahn im Bergischen Land. Hier könnt ihr bei fetziger Musik eure Runden drehen. Anfänger lassen sich von einem der drei Eislaufwichtel helfen, an denen ihr euch beim Fahren festhalten könnt. Ganz Bequeme setzen sich auf den

Kufenstuhl und lassen sich über das Eis schieben. Die abtrainierten Kalorien könnt ihr im *Restaurant Quitte* auffüllen oder euch ein Picknick mitbringen, Picknicktische sind vorhanden. Und das nette Team im Ittertal schafft es sogar, das Eis bis +12 Grad zu erhalten.

HANDWERK UND GESCHICHTE



Bahnen und Betriebe

Berg- und Tal-Tour zum Manuelskotten Straßenbahnmuseum Kohlfurth, Info: Bergischer Ring e.V., Bahnhofstraße 5, 42651 Solingen. ☎ 0212/ 2239120, Fax 2239121. www.bergischer-ring.de. info@bergischer-ring.de. **Anfahrt:** Ab Wuppertal Hbf CityExpress-Linie CE 64. **Auto:** A46, am Sonnborner Kreuz südwärts auf der L74 zur Abfahrt Wuppertal-Kohl-

furth, Kohlfurth Brücke, hinterm Strandcafé parken.

Zeiten: April – Okt 2. und 4. So im Monat 10.40 – 17.20 Uhr halbstündlich. Manuelskotten: Schulklassen mit Voranmeldung Mi 10 – 13 Uhr, alle übrigen Gruppen nach Vereinbarung. **Preise:** Einzelfahrt 2 €, Rückfahrkarte 3 €; Kinder 10 – 16 Jahre 1 bzw. 1,50 €, Manuelskotten: Eintritt frei. **Infos:** Manuelskotten, Kaltenbacher Kotten 1, 42349 Wuppertal, ☎ 0202/563-6498.

► Diese Tour ist etwas ganz Besonderes für Bahnfans. Mit den historischen Straßenbahnen, die älteste ist von 1927, fahrt ihr auf Deutschlands kleinstem Straßenbahnnetz durch das walddreiche Kaltenbachtal. Unterwegs könnt ihr die Fahrt an verschiedenen Haltestellen unterbrechen, z.B. am **Manuelskotten**. An der Endstation führt eine kleine Wanderung zu Kaffee und Kuchen zum Naturfreundehaus in walddreicher und romantischer Umgebung. Unvergessliche Panoramablicke über das Bergische Land runden diesen Ausflug ab.

Der seit 1755 arbeitende Kotten läuft wie eh und je und steht dabei für Besucher offen. Er war einst einer von sechs Wasserkraftanlagen, die allein im engen Tal des Kaltenbachs arbeiteten: zwei Hammerwerke, drei Schleifkotten und eine Mühle. Heute ist der Manuelskotten nicht nur die letzte mit einem Wasserrad betreibbare Anlage an diesem Bach, sondern der letzte Kotten von Wuppertal überhaupt. In seinen besten Zeiten haben bis zu 28 Mann an den Nass- und Trockenschleifstellen im Untergeschoss und an den Pliest- und Polierscheiben im Obergeschoss des Kottens gearbeitet. Diese Schleifer waren zum größten Teil selbstständig. Sie arbeiteten also auf eigene Rechnung und hatten den Arbeitsplatz und den Antrieb von den Eigentümern des Kottens stundenweise angemietet. Heute werden hier von einem Remscheider Schleifer noch Cutter- und Spezialmesser für Fleischer und Metzger hergestellt. Wie früher geht der Schleifer dabei in »Knie- und Schleifblotschen« (Knieschonern und Holzschuhen) zu Wer-



Der Manuelskotten – offiziell heißt er Kaltenbacher Kotten – ist nach dem früheren Besitzer Emanuel Morsbach benannt. Mundartlich korrekt wird der Name *Manewelskotten* ausgesprochen. Seit 1993 gehört der Kotten der Stadt Wuppertal als Außenstelle des Historischen Zentrums, Engelsstraße 10, Di – So 10 – 13, 15 – 17 Uhr.

Hunger & Durst

Naturfreundehaus

Am Hülsberg, ☎ 0202/474382, geöffnet an Berg- und Taltour-Tagen und am Wochenende. Hausmannskost sowie Kaffee und Kuchen, ↗ Ferienadressen.



ke: Mit den Knien drückt er das Werkstück gegen den rotierenden Schleifstein.

Tipp: Bei Regenjackenwetter telefonisch nachfragen, ob die Seilbahn in Betrieb ist.



Zwischen Solingen-Schloss Burg, Solingen Graf Wilhelm-Platz, Solingen-Gräfrath, Klingensmuseum und der Schwebebahnhaltestelle in Wuppertal-Vohwinkel verkehrt ein historischer Oberleitungsbus – das so genannte **Stangentaxi**. April – Okt 2. und 4. So im Monat 10 – 17 Uhr 1 x pro Std. Einzelfahrt pro Zone 1,50 €, Ki 5 Jahre – 10 Jahre 0,70 €. www.bergischer-ring.de.

Mit der Seilbahn zum Schloss Burg

Seilbahn Burg GmbH, Hasencleverstraße 2, 42659 Solingen-Burg. ☎ 0212/43181 (Bergstation), 42264 (Talstation), Fax 44950. www.seilbahn-burg.de. info@seilbahn-burg.de. **Anfahrt:** Bus 266, 653, 683, 689

Schloss Burg. **Auto:** A1, Ausfahrt 96 Wermelskirchen, Beschilderung folgen, kostenloser Parkplatz an der Talstation. **Zeiten:** April – Okt täglich 10 – 17 Uhr, Dez, Jan So 12 – 17 Uhr, Feb, März Sa, So 12 – 17 Uhr, Nov Sa, So 10 – 17 Uhr, Gruppenfahrten auch nach Vereinbarung. **Preise:** einfache Fahrt 2 €, Hin- und Rückfahrt 2,80 €; Familien (bis 3 Ki unter 14 Jahre) 5,60 € bzw. 8,10 €, Schwerbehinderten- und Gruppenermäßigung 0,20 € pro Pers. Klassenlehrer, Geburtstagskinder, Kinderwagen und Rollstühle reisen kostenlos.

► Ein Ausflug nach Burg an der Wupper ist doppelt so schön, wenn ihr den Schlossbesuch mit einer Seilbahnfahrt von oder nach Unterburg kombiniert. Ihr fahrt in einem offenen Sessellift mit Zweiersesseln.

Was mag denn ein Wipperkotten sein?

Schleiferei Wipperkotten, Wipperkotten 2, 42699 Solingen-Höhscheid. ☎ 0212/2473958, Fax 3823854.

www.schleiferei-wipperkotten.de. auk.birkenbeul@t-online.de. **Anfahrt:** Bus 250 Haasenmühle, dann 300 m Fußweg. **Auto:** B229 bis Solingen-Brücke, Leichlinger Straße bis Haasenmühle. Links in die Wipperrau einbiegen und bis zum Wanderparkplatz durchfahren.

Zeiten: April – Okt 1. und 3. So 14 – 16 Uhr und nach Vereinbarung. **Preise:** 1 €. **Infos:** Führung für Gruppen 15 €.

► Mit den Wipperkotten sind zwei Fachwerkhäuser an der Wupper gemeint, auf der Grenze von Solingen nach Leichlingen, die früher als doppelter Schleifkotten Arbeitsstelle für viele Schleifer waren. Eins der Häuser, die *Schleiferei Wipperkotten*, ist ein sehr le-